

∞
BEITRÄGE
ZUR HÖCHSTEN
GERICHTSBARKEIT
IM REICH
IM 15. JAHRHUNDERT

von ✓
FRIEDRICH BATTENBERG



1981

BÖHLAU VERLAG KÖLN WIEN

INHALT

Vorwort	VII
Einleitung	1
Von der Hofgerichtsordnung König Ruprechts von 1409 zur Kammergerichtsordnung Kaiser Friedrichs III. von 1471 . . .	21
I. Einleitung	21
II. Die Handschrift von 1409	26
III. Die Handschrift von 1471/76	30
IV. Inhaltsanalyse der Ordnung von 1409	42
V. Inhaltsanalyse der Ordnung von 1471	54
VI. Ergebnisse	69
VII. Text und Übersetzung der Hofgerichtsordnung von 1409	70
VIII. Text der Kammergerichtsordnung von 1471	74
IX. Liste der Kammergerichtspersonen	79
X. Prokuratoreneinung von 1471	81
Ein Folgeprozeß zum Zunftaufstand in der Reichsstadt Metz von 1405. Ein Beitrag zu Stellung und Funktion der obersten Reichsgerichte im 15. Jahrhundert	82
I. Einleitung	82
II. Quellen und historischer Kontext	87
III. Geschichte des Metzzer Zunftaufstands	88
IV. Verlauf der Prozesse vor dem König	91
V. Ergebnisse	125
VI. Quellenanhang 1417–1458	131

Das Reichshofgericht und die Herrschaft Hohengeroldseck in der Ortenau. Zur rechtsgeschichtlichen Bedeutung einer Erbaus-einandersetzung	195
I. Einleitung	195
II. Vorgeschichte des Prozesses, Parteien und Streitgegenstand	199
III. Prozeßgeschichte	208
IV. Ergebnisse	230
V. Quellenanhang 1415–1427	232
 Der Streit um die Reichslehen des Rudolf von Sachsenhausen. Ein Lehngerichtsprozeß des Hofschreibers Peter Wacker von Sinsheim vor König Sigmund	 245
I. Einleitung	245
II. Die Prozeßparteien	249
III. Der Streitgegenstand: Die Sachsenhäuser Lehen	257
IV. Prozeßgeschichte	266
V. Ergebnisse	280
VI. Quellenanhang 1416–1439	284
 Namenregister	 309
 Sachregister	 324